

Nur mit Abstand sicher - Sicherheitsabstand ist lebenswichtig



Zu geringer Abstand kann auch innerorts schnell zum Unfall führen

© HDI

Hohe Verkehrsdichte, Zeitdruck, unterschätzte Geschwindigkeit - es gibt viele Gründe, die immer wieder dazu führen, dass Autofahrer den Sicherheitsabstand zum Vordermann nicht einhalten. Die Folgen können gravierend sein. Denn unzureichender Sicherheitsabstand ist eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle.

Mehr als 50.000 Mal krachte es 2015 laut Statistischem Bundesamt auf deutschen Straßen aus diesem Grund. Dabei weist die Statistik nur Unfälle mit Personenschäden aus. "Besonders erschreckend ist, dass die Zahl der Unfälle durch mangelhaften Sicherheitsabstand in den letzten Jahren beständig gestiegen ist", ergänzt Torsten Sauer, Leiter Produktmanagement Kraftfahrt der HDI Versicherung. Umso wichtiger ist es, dass sich jeder Autofahrer die Bedeutung des Sicherheitsabstandes immer wieder bewusst macht.

Halber Tacho oder zwei Sekunden

Der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug muss so groß sein, dass der Fahrer das eigene Auto auch anhalten kann, wenn der Vordermann unerwartet abbremst. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn mindestens der "halbe Tachowert" in Metern als Abstand eingehalten wird. Das bedeutet: Bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h sind mindestens 50 Meter Abstand nötig. Um den Abstand zum Vordermann richtig einzuschätzen, sind zum Beispiel die Leitpfosten neben der Straße hilfreich: Auf gerader Strecke stehen sie im Abstand von 50 Metern.

Eine andere Methode, die auch bei schnellerer oder langsamerer Fahrt funktioniert: Ist der Vordermann an einem Leitpfosten vorbeigefahren, zählt man zwei Sekunden. Wenn das eigene Fahrzeug diesen Leitpfosten erst nach frühestens zwei Sekunden erreicht, ist der Abstand in der Regel ausreichend.

Bei schlechter Sicht oder glatter Fahrbahn kann aber auch dieser Abstand zu gering sein. Vor allem in Herbst und Winter ist deshalb oft besondere Sorgfalt geboten. So muss bei Nebel der Sicherheitsabstand der Geschwindigkeit in Metern entsprechen. Bei 50 km/h muss der Abstand

zum Vordermann also mindestens 50 Meter betragen. Und Torsten Sauer ergänzt: "Außerdem kann vor allem in Herbst und Winter die Blendung durch die tiefstehende Sonne dafür sorgen, dass man ein Bremsmanöver des Vordermanns verspätet wahrnimmt." Auch auf diese Möglichkeit muss sich der Autofahrer rechtzeitig einstellen und den Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden entsprechend vergrößern.

Versicherungsschutz und HDI TankTaler

Aber trotz aller Vorsicht: Ein Unfall kann immer passieren. Sei es aufgrund von Fremdverschulden, sei es, dass man selbst eine Situation falsch eingeschätzt hat. Wichtig ist dann ein passender Versicherungsschutz. "Wir haben deshalb unsere Kfz-Versicherung modular aufgebaut", ergänzt HDI Versicherungsexperte Sauer. Autofahrer können so ihren Schutz individuell zusammenstellen und ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Für den, der möchte, belohnt der Versicherer außerdem vorausschauendes und defensives Fahren: Mit "HDI TankTaler" können Autofahrer Amazon- oder Tankgutscheine "erfahren". Dazu meldet ein OBD2-Stecker den Fahrstil des Autofahrers an den Kooperationspartner ThinxNet. Der Partner kümmert sich auch um Gutschriften und Abrechnung. Personenbezogene Daten werden nicht an den Versicherer weitergegeben. Zusätzlich bietet der Stecker eine automatische Notruf Funktion, die bei einem Unfall Leben retten kann.



Pressekontakt:

Andreas Ahrenbeck
Telefon: +49 511 645-4746
Fax: +49 511 645-4504
E-Mail: presse@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).